

KINDERTAGESEINRICHTUNG MIT MUSIKSCHWERPUNKT KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. GEORG

Katholische Kindertagesstätte St. Georg

- **Adresse**
Haberskircher Straße 2
86316 Friedberg/Stätzing
- **Ansprechperson**
Frau Marisa Abbrancati
E-Mail: kiga.st.georg@arcor.de
- **Homepage**
www.kita-staetzling.de



Musikprofil der Kindertageseinrichtung

Einrichtungsart: Kindergarten und Kinderkrippe **Größe:** 90 Kinder im Alter von 9 Monaten bis 6 Jahre

Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Georg

In unserer Kindertageseinrichtung ermöglichen wir den Kindern von Anfang an einen kindgerechten Zugang zur Musik. Die Kinder können die Vielfalt der Musik aktiv und spielerisch erleben und so ihren ganz individuellen Ausdruck entfalten und sich durch die Musik mitteilen. Wir leben in unserer Kindertageseinrichtung die Inklusion. Alle uns anvertrauten Kinder können sich in ihrer individuellen Persönlichkeit entwickeln. Dafür achten wir besonders auf die unterschiedlichen Ressourcen eines Kindes. Die Musik ist für viele Menschen ein Schlüssel zur Welt. Die Mitteilungsmöglichkeiten sind durch Musik in all ihrer Facetten sehr niederschwellig, sodass ein rasches und stärkendes Erfolgserlebnis erlebt werden kann. Die Rituallieder, Klänge und Rhythmen werden bewusst eingesetzt, um dem Tagesablauf eine Struktur zu geben. Die Partizipation der Kinder hat auch bei der musikalischen Bildung einen hohen Stellenwert. So können die Kinder ihre musikalischen Kompetenzen individuell einbringen, Selbstwirksamkeit erfahren und Zugehörigkeit beim gemeinsamen Musizieren erleben.

Unter der Leitung von Frau Marisa Abbrancati setzen dieses Konzept 11 Mitarbeiterinnen mit Leidenschaft, Kreativität, Engagement und Freude um. In unserem Haus haben 3 Kindergartengruppen und eine Kinderkrippe Platz.

KINDERTAGESEINRICHTUNG MIT MUSIKSCHWERPUNKT KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. GEORG

Umsetzung der musikalischen Bildung

Musik eröffnet Kindern vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Beim gemeinsamen Singen und Musizieren achten wir stets auf die kindgerechte Tonhöhe beim Singen. Das Prinzip „Das Beste für die Kleinsten“ ist uns auch bei der musikalischen Bildung wichtig. Schon die ersten Berührungen mit Musik sollten kompetent gestaltet sein, denn gerade die ersten Jahre sind grundlegend. Durch die Musik und das Musizieren erfährt das Kind Freude, Entspannung, aktives Zuhören wird angebahnt, das auditive Gedächtnis formt sich. Im Alltag werden die musikalischen Kompetenzen der Kinder durch tägliches Singen, Kreis- und Singspiele, Klanggeschichten, Instrumenteneinsatz, Tänze für alle Altersstufen, das Anpassen der Tonart an die kindliche Stimme sowie eine vielfältige und altersgemäße Liedauswahl, gestärkt. Im Sinne der Inklusion ist es uns wichtig, Lieder aus anderen Kulturkreisen aufzugreifen. Besonders beliebt sind bei uns im Haus die Lieder „Atte Katte nuwa“ ein trad. Kinderlied aus Lappland, der Kanon „Bruder Jakob (Frère Jaques)“ aus dem Französischen sowie das englische Volkslied „Head, Shoulders, Knee and Toes“. Für die Pädagogik der Vielfalt, welche in unserer Kindertageseinrichtung umgesetzt wird, ist Musik von zentraler Bedeutung, da sich jedes Kind durch die Musik ausdrücken kann. Gerade zu Beginn des Kindergartenjahres sieht man oft, dass die neuen Kinder schüchtern und zurückgezogen sind. Sobald jedoch Musik erklingt oder wir gemeinsam in der Gruppe musizieren, öffnen sich diese Kinder. Hilfreich dabei sind für uns Instrumente und vor allem Bewegungslieder. So überwinden selbst die Kinder, welche neu eingewöhnt werden, ihre Schüchternheit und können mitwirken.

Musik benötigt keine Worte und Kinder mit geringer Sprachkompetenz können sich auch mit der Hilfe von Klängen mitteilen. Durch die Lieder kommen die Kinder aber auch zum Wort und so kann die gezielte Sprachbildung häufig in Verbindung mit dem Singen und Musizieren stattfinden. Beispielsweise können die Kinder in unserer Kindertageseinrichtung durch das Nonsens-Lied „Aramsamsam“ spielerisch Sprache entdecken, gerade weil es so lustige Worte sind. Die Kinder verlieren durch dieses Lied Hemmungen zu sprechen und trauen sich dadurch zu etwas Neues in der Sprache auszuprobieren.

KINDERTAGESEINRICHTUNG MIT MUSIKSCHWERPUNKT KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. GEORG

Folgend ein Ausschnitt unserer musikalischen Schwerpunkte

- **Musikalischer Morgenkreis**
Unser Morgenkreis findet jeden Tag gegen 8:30 Uhr statt. Gemeinsam versammeln wir uns im Gruppenraum innerhalb eines Stuhlkreises. Unser erstes Ritual ist es eine Kerze anzuzünden und der angeschlagenen Klangschale zu lauschen. Jeden Tag dürfen 2 Kinder das Ritual durchführen. Während alle Kinder der Klangschale lauschen, wird es ruhig und still in der Gruppe. Die Kinder können ankommen. Anschließend begrüßen wir uns mit einem Guten Morgen Lied, welches immer wieder wechselt. In diesem Jahr war es das Lied „Guten Morgen, ein neuer Tag beginnt“ von A. Kölping. Dieses Morgenlied wird mit Bodypercussion, Instrumenten aber auch nur mit der Stimme begleitet. Da sich unser Morgenkreis am Jahresthema sowie dem christlichen Jahreskreis orientiert werden passende Inhalte gemeinsam musikalisch umgesetzt. Wir singen beispielsweise Lieder für den bald anstehenden Gottesdienst, proben für ein Musical, hören uns ein Lied an und bewegen uns frei zur Musik. All das kann in der Gemeinschaft im Morgenkreis Platz haben und finden.
- Wöchentlicher Musiknachmittag an dem alle Kinder miteinander Musik erleben. Die KLANGZEIT findet mittwochs als offenes Angebot für alle Kinder statt.
- Kennenlernen und Spüren der Klangschale
- Kennenlernen und Spielen der Instrumente nach Carl Orff
- Jährliche Aufführung eines Musicals mit allen Kindern und Familien zu einem biblischen Thema inklusive Workshops. Die Kinder und Familien kreieren das Musical mit Tanz, einem Musikstück und dem Einsatz von Percussions.
- Teilnahme am jährlich stattfindenden Aktionstag Musik in Bayern mit 4 verschiedenen Themen: Tänze, moderne Kita-Lieder, traditionelle Kita-Lieder und Sing- und Bewegungsspiele
- Feste, Feiern und Gottesdiensten werden musikalisch begleitet (Pfarrfest, Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Adventszimmer, Fasching, Karzeit, Ostern, Pfingsten, Abschied und die Jahreszeiten)

KINDERTAGESEINRICHTUNG MIT MUSIKSCHWERPUNKT KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. GEORG

- Musizieren an unserem eigens konzipierten **Klangdrachen**



Das Besondere an unserer Einrichtung ist der Klangdrache. Angelehnt an unser Kitasymbol haben wir einen „Klangdrachen“ entwerfen lassen, der den spielerischen Zugang zu Instrumenten wie den Chimes, Klangrohre, Wandmarimba und Tamburine ermöglicht. Die Kinder können den Klangdrachen zum auditiven und sensorischen Entdecken und Erleben jederzeit aufsuchen. Am Klangdrachen können unterschiedlichste Klangmaterialien spielerisch untersucht, musikalische und rhythmische Töne zusammen erzeugt und dadurch sensorische Anreize geweckt werden. Der Klangdrache ist in seinem Aufbau musikalisch und rhythmisch aufeinander abgestimmt, reine Klänge unterschiedlicher Instrumente erfüllen den Raum und bieten den Kita-Kindern im Alter von 9 Monaten bis 6 Jahren vielerlei Lern- und Entdeckungschancen.

Die **musikalischen Kompetenzen** werden bei uns im pädagogischen Alltag und in gezielten Angeboten für Kleingruppen in Verbindung mit weiteren Kompetenzbereichen gestärkt:

Soziale Kompetenzen: Das gemeinsame Singen und Musizieren stärkt die Kontakt- und Gruppenfähigkeit. Es werden Erfahrungen untereinander geteilt und auch

KINDERTAGESEINRICHTUNG MIT MUSIKSCHWERPUNKT KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. GEORG

erlernt, gemeinsame Regeln und Vereinbarungen einzuhalten. Es wird Gemeinschaft im Gesang und in der Musik erfahren. In unsere Kindertageseinrichtung herrscht durch den musikalischen Morgenkreis ein großes Gemeinschaftsgefühl, da alle Kinder mit Musik in den Tag starten können.

Sprachkompetenz: Die Stimme wird als elementares und persönliches Musikinstrument bezeichnet, da sie von Geburt an im Kind mitfließt. Mit dem wachsenden Liedrepertoire eines Kindes wächst immer auch der Wortschatz. Die Erfahrung zeigt, dass die Wiederholung von Reimen, Fingerspielen und den ersten kurzen Liedern einen positiven Einfluss auf die Sprachentwicklung hat. Bei der Gestaltung von Gottesdiensten, wie St. Martin oder einen Gottesdienst im Advent wird durch Erlernen von Liedern, Reimen oder Gedichte die Sprache elementar und vor allem spielerisch gefördert. Aber auch im Alltag kann durch Lieder, welche aus Quatschwörtern bestehen mit der Sprache gespielt werden und die Kinder sind zur Exploration und Sprachbildung durch die Musik angeregt.

Körperbewusstsein und motorische Kompetenzen: In der musikalischen Bildung erhalten die Kinder die Möglichkeit, den Reichtum und die Vielfältigkeit der Musik zu erfahren. Die Kinder sollen die Gelegenheit zu selbstständigen, rhythmischen und gemeinsamen Bewegungen in der Musik haben. Dies ermöglichen wir den Kindern durch Tänze wie z.B. gerade aktuell lernen die Kinder den Tanz zum Lied „Jerusalem“. Auch in der Adventszeit haben die Kinder einen Kerzentanz erlernt, welcher dann gemeinsam im Adventsgottesdienst getanzt wird. Aber auch Kreisspiele wie „Ich bin ein dicker Tanzbär“, „Dornröschen war ein schönes Kind“ oder „Papa Schlapp“ finden große Begeisterung bei den Kindern.

Emotionale Kompetenz: Musik ist die Sprache der Gefühle. Sie wirkt auf allen Ebenen des Gehirns, hat einen direkten Zugang zu Emotionen und ist tief verankert in der Menschheitsgeschichte. Schon im Säuglingsalter haben Schlaflieder beruhigende Wirkung. Die Kinder sind eingeladen, im Schall zu verweilen, das Spiel zu intensivieren und ihre sinnlich-taktile Wahrnehmung durch konzentriertes Hören zu aktivieren. Eine Zeit für Ruhe und Entspannung. Die Auswahl der Instrumente, die Lautstärke, das Tempo, die Harmonie kann entspannend oder anregend wirken und nicht zuletzt: Musik macht glücklich! Das Kind nimmt diese Stimmungslagen so wahr, dass es damit zunehmend deren Regulation erlernt. Gerade in der Ruhezeit am Mittag

KINDERTAGESEINRICHTUNG MIT MUSIKSCHWERPUNKT KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. GEORG

mögen die Kinder ruhige, entspannende Klänge und schlafen bzw. ruhen sich dabei aus. Das Bedürfnis nach Musik wird gezeigt und das pädagogische Personal reagiert umgehend darauf. Auch andere Gefühle drücken die Kinder durch Musik aus. In unserem Projekt zum Thema „Freunde“ haben auch die Gefühle der Kinder eine große Rolle gespielt. Sie lernten verschiedene Instrumente kennen und konnten ihre Gefühle einer Musikrichtung zuordnen.

Kooperationspartner zur musikalischen Bildung

Die musikalische Bildung findet im Kindergarten in den Alltag integriert statt. Wichtige Kooperationspartner sind die Eltern. Die Elternschaft bringt sich engagiert ein, was besondere Entwicklungschancen für die Kinder eröffnet.

So hat unser Elternbeirat einen Klangdrachen für unsere Kindertageseinrichtung herstellen lassen, der für die Kinder eine herausragende Bereicherung ist. Aber gerade bei Festen und Feiern werden die Eltern durch Liedblätter mit eingeladen zu singen und zu musizieren. In der Adventszeit 2020 gab es eine Besonderheit. Die Eltern konnten mit ihren Kindern einen Adventsweg durch unsere Gemeinde laufen. Auf diesem Weg erleben sie verschiedene Figuren aus der biblischen Geschichte der Geburt Jesu. An jeder Station ist ein QR Code hinterlegt, der einläd ein Lied anzuhören und mitzusingen.

Ein festes Ritual ist die jährliche Teilnahme am Aktionstag Musik in Bayern. Die musikalische Gestaltung fand in Kooperation mit den Eltern statt und lud in die Welt der Musik ein.

In der Gemeinde hat unsere Kita ein großer Stellenwert, da Gottesdienste, Feiern und Feste von uns mitgestaltet und verklunglicht werden. Unser erster Gottesdienst im Kindergartenjahr ist beispielsweise der St. Martins Gottesdienst, an dem alle Kinder der Einrichtung teilnehmen können. Die Eltern sind hierzu stets eingeladen. Gerade bei den Gottesdiensten ist es uns wichtig, dass die musikalische Gestaltung ein Schwerpunkt ist. Beispielsweise erzählen oder spielen die Vorschulkinder die biblische Geschichte vor. Gemeinsam singen alle Kinder die Lieder des Gottesdienstes und bringen Bewegungen oder Instrumente mit ein.

KINDERTAGESEINRICHTUNG MIT MUSIKSCHWERPUNKT KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. GEORG

Gelingensfaktoren und Ideen zur musikalischen Bildung in der Kita

Ein wichtiger musikalischer Schwerpunkt in unserer Einrichtung ist die wöchentliche **Klang- und Liederzeit**.

Jeden Mittwochnachmittag können die Kinder ganzheitlich Musik erleben. Gemeinsam singen wir themenbezogenen Lieder, lernen Instrumente kennen und können damit experimentieren. Unser Klangdrache ist stets mittendrin und lädt jedes Mal aufs Neue zum Musizieren ein. In unserer Klangzeit spielen Rituale eine große Rolle. So beginnen wir gemeinsam mit einem Lied, welches stets wechselt und verabschieden uns gemeinsam wieder. Verschiedene Klanggeschichten, Reime und Fingerspiele aber auch Tänze werden gemeinsam gestaltet. Etwa 45 Minuten ist Zeit für kreatives Singen und Musizieren.



Wichtig ist uns im Team die **alltagsintegrierte Musikbildung**. Um den Kindern Musik näher bringen zu können und sie erlebbar zu machen, schaffen wir Situationen im Alltag, in denen das Singen und Musizieren den Kindern guttut. Das positive Verstärken der Kinder, aber auch die Selbstverständlichkeit, mit der das pädagogische Personal Musik begegnet, hilft den Kindern einen Einstieg in diese Welt zu schaffen und die Vielfältigkeit der musikalischen Früherziehung auf unterschiedlichste Ebenen zu erleben. Wichtig ist auch, dass die Kinder immer einen Zugang zu Instrumenten haben. Dies gewährleisten wir durch unseren **Klangdrachen**.

Eine Besonderheit ist das **jährliche Musical**. Da uns die Partizipation der Kinder sehr wichtig ist, können diese sich bei der Erarbeitung des jährlichen Musicals in allen Bereichen aktiv und kreativ einbringen. Sie entscheiden welche Instrumente gespielt werden, gestalten Kulissen und Kostüme und üben natürlich für den großen Auftritt.

Eine weitere Herzensangelegenheit ist es, **traditionelle und neue moderne Klänge** zu mischen. Bei der Einführung von neuen Liedern achten wir darauf, dass die Lieder an bereits bekanntem Anknüpfen und traditionelle Lieder auch regelmäßig bzw. jährlich zum passenden Anlass wiederholt werden. Wir achten auf eine vielfältige Liedauswahl und leben den Kindern eine Offenheit für verschiedene Musikrichtungen, Klänge und Instrumente vor.

KINDERTAGESEINRICHTUNG MIT MUSIKSCHWERPUNKT KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. GEORG

Stimmen der Kinder

Die Kinder aus der Kindertagesstätte St. Georg wurden gefragt:
„Was gefällt euch beim Singen oder Musizieren besonders?“

- „Das Spielen auf Instrumenten!“
- „Tanzen mit Tüchern“
- „Bewegen zur Musik“
- „Die Gitarre“
- „Unser Drache mit vielen Instrumenten“
- „Wenn Mama und Papa beim Musical im Workshops mitmachen“
- „Wenn es laut und leise oder schnell und langsam wird“
- „Das Ausprobieren von verschiedenen Dingen“
- „Geschichten mit Musik“
- „Musik anhören“
- „Ich mag das Singen in das Mikrofon mit dem Lautsprecher“
- „Das Tanzen zu den Liedern mag ich gerne“